

tenzen für die Finanzmarktaufsicht (FMA) als noch das Wertpapieraufsichtsgesetz 2007 vor. Neben umfangreichen Strafbefugnissen bei Verstößen gegen das Wertpapieraufsichtsgesetz 2018 in Form von (hohen) Geldstrafen kann die Finanzmarktaufsicht zukünftig insbesondere auch Aussetzung des Handels mit einem Finanzinstrument verlangen oder den Vertrieb von bestimmten Produkten oder Dienstleistungen sogar gänzlich untersagen. Ergänzt wird dies durch eine entsprechende Meldepflicht für Wertpapierhändler sowie durch die Befugnisse der Aufsichtsbehörde Auskünfte zu verlangen, Vermögenswerte zu beschlagahmen und Personen vorzuladen.

Ausblick

Die geplanten Änderungen infolge der Umsetzung der EU-Richtlinie MiFID II in österreichisches Recht werden erhebliche Auswirkungen auf im Wertpapiergeschäft tätige Banken

und auf die Struktur des europäischen Wertpapiermarkts haben.

Die Raiffeisen Bankengruppe bereitet sich schon seit 2013 unter Einbindung von Experten der Raiffeisenlandesbanken im Rahmen eines bundesweiten Projekts auf die neuen Anforderungen auf Basis der MiFID II vor. Dabei stand und steht neben der regulatorischen Umsetzung insbesondere eine weitere Verbesserung des Beratungsprozesses für Kunden im Zentrum.

Das Gesetzespaket zur nationalen Umsetzung der EU-Richtlinie MiFID II soll noch vor dem Sommer im National- und Bundesrat beschlossen werden. Geplantes Inkrafttreten ist der 3. Jänner 2018.

Dr. Thomas Schmatzberger, LL.M. ist Mitarbeiter im Fachverband der Raiffeisenbanken.

Praxishandbuch Börserecht

Gernot Wilfling, 1. Auflage 2016, 336 Seiten, ISBN 978-3-7073-3544-6, Preis: € 68,-, Linde Verlag, E-Mail: office@lindeverlag.at

Mit zahlreichen Beispielen, Mustern und Vorlagen führt das Buch durch die hochkomplexe Materie. Besondere Schwerpunkte sind folgenden Themen gewidmet:

- Relevante Bestimmungen für Börsebetreiber
- Börsegang
- Sonderbestimmungen im Zusammenhang mit der Börsennotiz
- Rechtliche Aspekte beim Beteiligten an börsennotierten Gesellschaften



- Rückzug von der Börse
- EU-Marktmissbrauchsverordnung (Insiderinformationen und -geschäfte, Marktmanipulation, Directors' Dealings, etc.)
- Verwaltungsverfahren im Börserecht

Das Praxishandbuch Börserecht dient als Orientierungshilfe für Börsebetreiber, Banken, börsennotierte Unternehmen, Aktionäre und deren jeweilige Berater. Gleichzeitig erleichtert es aber auch Anfängern den Einstieg in die Materie.